

ZUKUNFT VON HIER.

**Kommunalwahlprogramm
der Freien Demokraten der
Grafschaft Bentheim.**

2026-2031

**Kreisverband
Grafschaft Bentheim**

FDP

Präambel

Die Grafschaft Bentheim ist ein Juwel im Herzen Europas, mit einer starken Wirtschaft, einer multieuropäischen Bevölkerung, einer einzigartigen Natur und einer hoch interessanten Kulturlandschaft. Die unmittelbare Nähe zu unseren niederländischen Freunden, der Austausch in Wirtschaft, Kultur, Gesundheitswesen, Wohnen und Ehrenamt bietet Chancen, um die uns andere beneiden und die wir noch stärker nutzen wollen.

Wir sind stolze Grafschafter, die mit unserer Politik im Kreis und den Kommunen unsere Heimat noch liebens- und lebenswerter gestalten wollen.

Wir Freie Demokraten setzen in der Kreispolitik auf Vernunft und Sachargumente. Mit Populismus und Extremismus lassen sich keine Probleme lösen. Eine Politik der vernünftigen und aufgeklärten Mitte ist zwingend notwendig. Kreispolitik muss sich zuerst um die Belange der Menschen in der Grafschaft Bentheim kümmern.

Resolutionen zu landes-, bundes-, EU- und weltpolitischen Themen können ein Zeichen setzen, sollten aber keinen dominierenden Bestandteil der Kommunalpolitik bilden. Wir verstehen es als unsere Aufgabe konkrete Entscheidungen zu treffen, die das Leben der Bürgerinnen und Bürger in unserem Landkreis besser machen.

Libérale Kommunalpolitik will privates Engagement und die Selbstorganisation der Einwohner des Kreises fördern. Die ehrenamtliche Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern leistet einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl und hat für uns besondere öffentliche Anerkennung und Wertschätzung verdient.

Zukunftsgerichtet wollen wir die Chancen und Herausforderungen, die vor allem die Globalisierung und Digitalisierung mit sich bringen, bestmöglich für alle Menschen nutzen. Klare rechtliche und ethische Rahmenbedingungen sind hierbei Garant für nachhaltigen Fortschritt und Wahrung der freiheitlichen Werte.

Inhalt

Digitalisierung	3
Bildung und Stärkung der Demokratie	3
Arbeit, Wirtschaft und Innovation, Tourismus	5
Landwirtschaft.....	5
Klima und Umweltschutz, Wasserstoff und E-Mobilität	7
Verkehrspolitik	7
Gesundheit und Soziales	8
Jugend und Integration	9
Senioren	9
Sport und Ehrenamt	10
Verwaltung und kommunale Finanzen	11
Sicherheit und Ordnung.....	12

Digitalisierung

Seit vielen Jahren stellt die Digitalisierung einen immer wichtiger werdenden Aspekt für unser Leben dar. Insbesondere in der ländlich geprägten Grafschaft Bentheim ist die digitale Erreichbarkeit - zu Hause, im Büro und unterwegs von größter Bedeutung. Während der Breitbandausbau durchaus Fortschritte macht, gibt es beim Mobilfunk enormen Nachholbedarf.

Wir Freie Demokraten wollen die serviceorientierte, digitale Kreisverwaltung weiter ausbauen. Ein sicherer Zugang zu digitalen Services muss dringend erweitert werden. Beispielsweise in Bezug auf Anmeldungen für Kindertagesstätten bzw. Schulen und Betreuungszeiten.

Bildung und Stärkung der Demokratie

Wir Freie Demokraten fordern für den Landkreis Grafschaft Bentheim, dass die Digitalisierung im Bereich der Bildung ein noch wichtigerer Baustein wird, um uns zukunftsfähig zu machen. Dafür wollen wir alle für uns verfügbaren finanziellen Möglichkeiten, beispielsweise aus dem Digitalpakt, bestmöglich nutzen.

Wir Freie Demokraten sind der Ansicht, dass unser Landkreis für die Überwindung der zahlreichen Hürden einen Digitalisierungsmanager für die kreiseigenen Schulen benötigt. Dieser ist nicht nur ein IT-Experte, er managt auch die Herausforderungen im Vergaberecht. Neben den in Kreisträgerschaft stehenden Schulen bestehen dieselben Herausforderungen der Digitalisierung auch in allen weiteren Schulen im Landkreis. Hier wollen wir auf Interkommunalität setzen und den Digitalisierungsmanager allen anderen Schulen - selbstverständlich auf freiwilliger Basis - ebenfalls zur Verfügung stellen.

Wir Freie Demokraten fordern flexiblere Betreuungszeiten in Kitas und Schulen. Eine Kernzeit von 8 bis 12 Uhr ist in der heutigen Zeit unrealistisch. Flexibilität und ein ausgewogener Angebotsmix aus verschiedenen, gleichwertig zu betrachtenden Betreuungsformen sichern eine qualitativ hochwertige Betreuung und sind Grundvoraussetzungen für die frühkindliche Entwicklung unserer Kinder.

Wir Freie Demokraten fordern die Umsetzung des gesetzlichen Betreuungsschlüssels in Kitas. Die dritte Kraft ist darüber hinaus zwingend geboten, sofern es vom Land auch wie beschlossen und zugesagt (!) finanziert wird. Beste Bildung gilt auch für die Betreuung, sie muss von

qualifiziertem Personal gewährleistet werden. Fortbildungsangebote sind unerlässlich.

Wir Freie Demokraten fordern ein angenehmes Lernumfeld in Schulen. Die Gebäude müssen modernsten pädagogischen und bildungsförderlichen Anforderungen entsprechen. Innovative Schularchitektur inspiriert zum Lernen. Pädagogen müssen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen.

Wir Freie Demokraten fordern, dass alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, an digitaler Bildung teilzunehmen. Die Chancen digitaler Bildung wollen wir weiter stärken. Die Zeit während der Corona-Pandemie hat angedeutet, welche Möglichkeiten digitaler Bildung bestehen. Diese Potenziale wollen wir nutzen. Die weitere Anschaffung moderner Lehrmittel, wie beispielsweise interaktive Smartboards und Tablets sowie die Finanzierung der Stelle eines IT-Beauftragten, wollen wir weiter vorantreiben. Wir wollen, dass alle Schülerinnen und Schüler durch die Schule frühzeitig und kompetent zu einem souveränen und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien befähigt werden.

Wir Freie Demokraten fordern eine Sitzplatzgarantie in der Schülerbeförderung. In der Grafschaft Bentheim werden die Kinder und Jugendlichen zum Teil nicht mehr befördert, da der Schulbus bereits überfüllt ist. Dies stellt nicht nur eine Gefahr für die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen, sondern auch eine Benachteiligung dar, da es in ländlichen Regionen streckenweise nur die eine Busverbindung gibt.

Die Volkshochschule unterstützen wir bei Erhalt und Ausbau eines für alle Bevölkerungsgruppen ausgewogenen und vielfältigen Angebots.

Wir Freie Demokraten unterstützen den im Aufbau befindlichen Campus Berufliche (CBB) zur Konzentration der beruflichen Bildung an einem Standort. Den Campus Handwerk und die duale Berufsausbildung wollen wir weiterhin unterstützen und stärken. Das Handwerk, der Einzelhandel, die Landwirtschaft sowie die Gesundheits- und Sozialberufe bilden die Basis unserer Gesellschaft. Durch gezielte Maßnahmen und Kooperationen zwischen Schulen und Handwerk wollen wir dem Fachkräftemangel entgegenreten.

Wir Freien Demokraten wollen keine Parallelstrukturen und keine Strukturen, die sich nicht an den Werten unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung orientieren, gegen diese gilt es frühzeitig präventiv zu handeln.

Wir wollen die Werte der Demokratie früher und intensiver vermitteln. Aus diesem Grund wollen wir Freie Demokraten mit Jugendlichen noch stärker

und frühzeitiger ins Gespräch kommen. Wir setzen uns unter anderem dafür ein, dass Schulen im Kreis, orientiert am Projekt „DialogP“, Schüler und Politiker zusammenbringen. Im Land wollen wir das Projekt als Landesprojekt für ganz Niedersachsen etablieren.

Arbeit, Wirtschaft und Innovation, Tourismus

Wir Freie Demokraten wollen den Wirtschaftsstandort Grafschaft Bentheim attraktiver machen, denn von einer funktionierenden Wirtschaft profitieren alle. Dafür setzen wir auf fairen Wettbewerb und Transparenz. Unser Ziel ist eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Kreis, den Kommunen und den vor Ort ansässigen - in der Regel kleinen und mittleren - Unternehmen. Die Städte, Gemeinden und der Kreis sind dabei Partner der Wirtschaft. Wirtschaftsförderung heißt deshalb für uns nicht nur die Begleitung von Neugründungen von der Geschäftsidee bis zum Betriebsstart, sondern auch, bestehende Unternehmen zu unterstützen, um sie zu halten.

Unser Landkreis soll unbürokratische und transparente Antragsverfahren für Investitionsvorhaben anbieten und Unternehmen bei Neugründungen oder Erweiterungen zur Seite stehen. Hierbei sollen Antragsverfahren stärker digitalisiert werden. Die Nutzung künstlicher Intelligenz soll Antragsstellungen und Verwaltungsabläufe vereinfachen und beschleunigen.

Wir Freie Demokraten treten deshalb dafür ein, dass Unternehmensgründungen und Unternehmensansiedlungen von kommunaler Seite erleichtert werden und die Verwaltung auch zu einem Dienstleister und Partner für die Unternehmen und Selbstständigen wird. Die Leistungsfähigkeit einer Kommune ist auch durch die am Ort ansässigen Unternehmen und Selbstständigen bestimmt. Wir treten dafür ein, dass der Landkreis die Melde- und Genehmigungsverfahren für unternehmerische Tätigkeiten auf ein Minimum vereinfacht. Dazu gehört insbesondere das Einhalten des „Ein-Ansprechpartner-Prinzips“.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft ist zusammen mit dem vor- und nachgelagerten Bereich der stärkste Wirtschaftszweig in der Grafschaft. Die Landwirte stehen im globalen Wettbewerb und zudem zwischen den Fronten einer

hohen Erwartungshaltung der Bevölkerung und ihren ökonomischen Möglichkeiten.

Der Flächenverbrauch durch Versiegelung und Ausgleichsmaßnahmen kostet immer mehr Agrarfläche und damit Existenzgrundlage der Landwirte. Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass Landwirte faire Chancen haben ihre Betriebe gemäß den gesellschaftlichen Anforderungen weiterzuentwickeln. Natur- und Landschaftsschutz funktionieren nur im Einvernehmen mit den Landwirten. Eine faire Entschädigung muss gewährleistet sein.

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass das Baurecht so angepasst wird, dass Betriebe ohne Nachteile in mehr Tierwohl investieren können. Dazu gehören vor allem zügige und unbürokratische Baugenehmigungen. Wohnungen auf Hofstellen müssen errichtet werden können, wenn auf ihnen drei Generationen leben möchten.

Wir Freie Demokraten befürworten den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien. Bei der Errichtung von Windkraftanlagen soll den Bürgern eine Beteiligungsmöglichkeit in Form von Bürgerwindparks angeboten werden. Freiflächen-PV-Anlagen nach dem heutigen Stand auf landwirtschaftlichen Nutzflächen lehnen wir ab.

Wir Freie Demokraten werden die Betreiber von Biogasanlagen nach dem Auslaufen der EEG-Förderung bei der Nachnutzung beratend unterstützen. Eine Folgenutzung muss ökonomisch und ökologisch sinnvoll sein. Dazu gehören u.a. die Art des Inputs sowie die Nahwärmeversorgung.

Das Wassermanagement bleibt für uns Freie Demokraten ein wichtiges Thema. Dazu gehört ein guter Hochwasserschutz ebenso wie Rückhaltemöglichkeiten. Die Pflege und Instandhaltung der Wälle sind unabdingbar.

Wir Freie Demokraten unterstützen den klimaresilienten Waldbau im Rahmen der wissenschaftlichen Erkenntnisse. Vielfalt im Waldumbau sichert zukünftige Erkenntnisse und erhält den Wald für die nächsten Generationen. Die Holzwirtschaft sichert wichtige Arbeitsplätze im ländlichen Raum. Nur wenn Bäume gepflanzt und geerntet werden, kann auch der CO₂-Speicher ‚Wald‘ bestmöglich funktionieren. Dafür müssen die Waldeigentümer und Waldeigentümerinnen den Wald eigenverantwortlich bewirtschaften.

Klima und Umweltschutz, Wasserstoff und E-Mobilität

Wir Freie Demokraten wollen durch eine gezielte Entwicklung in unserem Landkreis den Flächenverbrauch reduzieren und dadurch die Naturräume im Außenbereich schützen. Die Natur muss für die Bürgerinnen und Bürger erlebbar sein, um ihr Interesse und ihren Einsatz für die Natur zu wecken. Naturschutz wird mit den Menschen entwickelt und bezieht alle Beteiligten mit ein.

Wir Freie Demokraten wollen bei kommunalen Bauvorhaben innovative, ökologisch sinnvolle und ressourcenschonende Konzepte unterstützen, die einen verbrauchsärmeren und somit günstigeren und umweltschonenden Betrieb gewährleisten.

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dachflächen zukünftig vermehrt geprüft und umgesetzt wird. Auch wollen wir einen weiteren Ausbau von regenerativen Energien unter Einbeziehung von energieproduzierenden Betrieben aus der Wirtschaft. Dieser muss im Einklang mit den Bürgerinnen und Bürgern stattfinden, ggf. durch Bürgerbefragungen.

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass mit einem aktiven und ideologiefreien Wassermanagement ein Ausgleich der Interessen von Privathaushalten, Industrie und Landwirtschaft erfolgt. Dazu sollen auch die Kapazitäten der Wasserversorgung bei Bedarf erhöht werden können.

Verkehrspolitik

Ein entscheidender Faktor für die Attraktivität und Lebensqualität im ländlichen Raum in der Grafschaft Bentheim ist die Mobilität. Der Verkehrssektor im Kreis soll leistungsfähiger und klimafreundlicher werden. Grundsätzlich gilt: Die Belange aller Verkehrsteilnehmer müssen gleichermaßen berücksichtigt werden, damit jede und jeder gut, schnell und sicher an sein Ziel kommt. Dafür brauchen wir eine bedarfsgerecht ausgebaute Infrastruktur. Das Straßen-, Wege- und Wasserstraßennetz muss instandgehalten - und dort, wo notwendig, ausgebaut werden.

Wir Freie Demokraten wollen die Bürgerinnen und Bürger in der Kreis- und Infrastrukturpolitik durch Dialog und Mitentscheidungsmöglichkeiten gezielter in die Planung einbinden.

Wir Freie Demokraten fordern, dass Unfallschwerpunkte in den Städten und Gemeinden durch technische und bauliche Veränderungen entschärft

werden. Hierfür müssen gegebenenfalls Prioritäten bei der Haushaltsplanung gesetzt werden.

Wir Freie Demokraten machen uns für den Ausbau des ÖPNV stark. Alle Fahrstrecken und Fahrzeiten sind regelmäßig zu überprüfen und den Bedarfen anzupassen. Hier gilt es, die bestmögliche Mobilität eines Jeden zu gewährleisten.

Für ÖPNV-Leistungen soll eine verbindlich vorgeschriebene wettbewerbliche Vergabe erfolgen. So bekommen unternehmerische Initiativen mehr Freiraum. Wir brauchen einen altersgerechten Ausbau des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs, sodass Mobilität auch ohne Auto gewährleistet ist.

Wir Freie Demokraten fordern für eine bedarfsorientierte Versorgung eine stärkere Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in der Nahverkehrsplanung. Der Ausbau von Kreis- und Landesstraßen muss nach den Kriterien ‚Beschaffenheit‘ und ‚Sicherheit‘ verbessert und der Radwegeausbau weiterhin fortgesetzt werden.

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass neu ausgeschriebene Gewerbegebiete schon im Planungsverfahren Berücksichtigung der infrastrukturellen Anbindung finden.

Gesundheit und Soziales

Gesundheit gehört zur Daseinsversorgung. Der demografische Wandel und der medizinische Fortschritt stellen die Gesundheitsversorgung vor große Herausforderungen. Die ambulante haus- und fachärztliche Versorgung in der Grafschaft Bentheim müssen sichergestellt werden. Wir Freie Demokraten fordern, den Arztberuf allgemein und insbesondere die Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten attraktiv zu gestalten und zu unterstützen. Die kreiseigene Förderung von Weiterbildung im Gesundheitswesen wollen wir beibehalten.

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass die Euregio-Klinik mit modernen Strukturen für die medizinische Versorgung in der Grafschaft zur Verfügung steht. Wir halten es für unerlässlich, Medizinstudenten aus der Grafschaft Bentheim durch Patenschaften und Förderprogramme weiterhin langfristig an die Grafschaft zu binden.

Für uns Freie Demokraten gehören Menschen mit Behinderung in die Mitte der Gesellschaft. Pflegeschulungen am eigenen Pflegebedürftigen sollen unterstützen und Sicherheit geben, um Menschen mit Behinderung

bestmöglich in die Familie zu integrieren. Der Ausbau von intensivmedizinischen Einrichtungen zur Entlastung der pflegenden Angehörigen muss verbessert werden.

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in der Grafschaft, die Leistungen von der Pflegekasse erhalten, hat sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt. Für uns Freie Demokraten steht, mit dem Leitbild eines möglichst langen, selbstbestimmten Lebens, der pflegebedürftige Mensch im häuslichen Umfeld im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Dazu wollen wir pflegende Angehörige bestmöglich entlasten, innovative, unternehmerische Konzepte zur Unterstützung Pflegebedürftiger fördern und ein breites Netzwerk an ehrenamtlich wirkenden Menschen in der Betreuung unterstützen. Wir wollen die ambulante Pflege stärken. Die Kapazitäten stationärer Pflegeeinrichtungen in unserer Region müssen stets dem Bedarf entsprechen. Beratungs- und Unterstützungsangebote, wie die ReKo Case-Manager im Modellprojekt sind für uns sinnvolle Ergänzungen im Angebot. Das Regionale Kompetenzzentrum Pflege unterstützen wir.

Jugend und Integration

Die Jugendhäuser, Jugendtreffs und weitere Einrichtungen der Jugendarbeit leisten einen wertvollen Beitrag. Hier finden junge Menschen Platz zur Selbstgestaltung, hier findet Integration statt. Wir Freie Demokraten setzen uns für einheitliche Mindeststandards in den Jugendhäusern ein.

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine stärkere Beteiligung von Jugendlichen in der politischen Willensbildung ein. Hierzu fordern wir die Einführung von gewählten Jugendvertretungen auf Ebene des Landkreises.

Senioren

Wir Freie Demokraten unterstützen die Bildung von Seniorenbeiräten. Unsere Senioren sollen sich mit ihrem Wissen und Wünschen in eine zukunftsorientierte Kommune für alle Generationen einbringen können. Dabei geht es u. a. um ärztliche Versorgung, Wohnen, Leben, Arbeiten und alle Bereiche der Infrastruktur. Bei diesen wichtigen Herausforderungen sollten Politik und Verwaltung auf die umfassenden

Kenntnisse der älteren Generation nicht verzichten und den Seniorenbeirat auch auf Kreisebene wieder etablieren.

Wir Freie Demokraten unterstützen innovative, generationsübergreifende Konzepte für Wohnen, Barrierefreiheit, Mobilität und Nahversorgung, damit der Verbleib in gewohnter Umgebung bis ins hohe Alter möglich bleibt. Wir unterstützen die mobile Pflege sowie alternative Wohnformen, wie Mehrgenerationenhäuser und Senioren-Wohngemeinschaften.

Sport und Ehrenamt

Wir Freie Demokraten sehen das Ehrenamt als wichtige Stütze unserer Gesellschaft. In der Grafschaft Bentheim engagieren sich bereits viele tausend Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden, beim Katastrophenschutz, im Rettungsdienst und weiteren Institutionen. Ohne dieses Mitwirken wäre ein soziales und friedvolles Miteinander undenkbar.

Wir Freie Demokraten setzen uns deshalb dafür ein, Vereine, Verbände und Institutionen bestmöglich zu unterstützen und vor neuer Bürokratie möglichst zu bewahren. Vorhandene Hürden und übermäßige Bürokratie wollen wir abbauen.

Die finanziellen Mittel im Haushalt des Kreises für freiwillige Aufgaben, die dem Ehrenamt zugutekommen, wollen wir sinnvoll priorisieren. Für uns steht der gesellschaftliche Nutzen und die Teilhabe dabei im Vordergrund. Wo immer Ehrenamt fehlende personelle und finanzielle Kapazitäten ersetzen kann, weil bei diesen bereits jetzt Defizite bestehen, wollen wir sie mit Priorität unterstützen.

Wir Freie Demokraten setzen uns für ein digitales Verzeichnis ein. Mit diesem digitalen Verzeichnis wollen wir schnell und unkompliziert über das breite, ehrenamtliche Angebot in der Grafschaft Bentheim informieren und zur Nutzung anregen.

Wir Freie Demokraten sehen im KreisSportBund einen starken Partner. Er unterstützt alle Vereine bei Integration, Migration, beim Abbau der Sprachbarrieren u.v.m. Wir werden uns auch weiterhin für die finanzielle Unterstützung einsetzen.

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass die Feuerwehren, Rettungsdienste, das THW, der DLRG und weitere Einrichtungen des Katastrophen- und Rettungsschutzes über leistungsfähige Fahrzeuge und bedarfsgerechte Ausrüstung verfügen.

Verwaltung und kommunale Finanzen

Wir Freie Demokraten bekennen uns zu einer modernen und bürgeroffenen Kommunalverwaltung, die sich an den Wünschen ihrer Kunden und Eigentümer – den Bürgerinnen und Bürgern – und der wirtschaftlichen Erledigung von Aufgaben orientiert. Der Schlüssel hierfür sind gut qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus setzen wir einen Fokus auf Qualitätsmanagementsysteme.

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine starke Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der kommunalen Politik auch durch Instrumente der direkten Demokratie ein. Dabei sehen wir z. B. ein gut angelegtes Ratsinformationssystem als Selbstverständlichkeit an. Wir fordern die Sitzungen des Kreistages grundsätzlich als Livestream im Internet zu übertragen, um den Bürgerinnen und Bürgern eine vereinfachte Möglichkeit zu geben, am politischen Diskurs teilnehmen zu können. Die im Kreistag beschlossene KI-unterstützte Erstellung von Protokollen begrüßen wir Freie Demokraten. Wir setzen uns dafür ein diese Möglichkeiten auch nach der Testphase beizubehalten und auf andere Bereiche auszuweiten.

Wir Freie Demokraten setzen auf das Konzept der Bürgerbüros, die als zentrale Anlaufstelle für Verwaltungsfragen den Bürgern Behördengänge abnehmen. Gleichzeitig wollen wir die Internetangebote der Kommunen noch stärker ausbauen und damit virtuelle Bürgerbüros schaffen, die eine elektronische Antragserstellung ermöglichen.

Die Basis einer guten Verwaltung ist eine solide Finanzierung. Wir Freie Demokraten setzen uns für eine solide kommunale Haushalts- und Finanzpolitik, die die finanzielle Überlastung künftiger Generationen vermeidet. Dafür streben wir Haushalte ohne Nettoneuverschuldung an. Die Ausgabenwünsche der Verwaltung und Politik müssen sich an den vorhandenen Einnahmen orientieren. Wir streben die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger bei der Haushaltsaufstellung an und wollen deshalb frühzeitig und regelmäßige notwendige Informationen öffentlich zugänglich machen und Beteiligungsformate fördern.

Es muss im Landkreis eine Straffung in der Organisation, verbunden mit umfassender Aufgabenkritik verfolgt werden. Hierbei ist einer Überlastung von Mitarbeitern in der Kreisverwaltung vorzubeugen. Bei allen Investitionen sind die Folgekosten (einschließlich Personalfolgekosten und Sachkosten) vorher zu ermitteln und bei Entscheidungen zu berücksichtigen. Wir Freie Demokraten werden regelmäßig die

Überprüfung einfordern, ob Fördermittel von Land, Bund oder EU für einzelne Aufgaben oder Projekte eingeworben werden können. Diese sind vorrangig vor den Finanzmitteln des Kreises zu verausgaben.

Die Liegenschaften des Kreises müssen instandgehalten werden. Reinvestitionen und Erhaltungsaufwendungen haben in erforderlichem Umfang zu erfolgen, um teure Folgeschäden zu vermeiden. Dazu fordern wir ein langfristiges Liegenschaftserhaltungskonzept, das bei Haushaltsaufstellungen genauso herangezogen werden kann, wie bei der Kapazitätsplanung der regionalen Bauwirtschaft.

Bei der Festsetzung der Kreisumlage ist die Finanzsituation der Gemeinden und Städte zu berücksichtigen. Die Kreisumlage ist zu senken, bevor der Kreis neue freiwillige Aufgaben übernimmt. Damit ergeben sich für die Gemeinden und Städte Freiräume und sie werden in die Lage versetzt, vor Ort ihre Aufgaben für ihre Bürger besser wahrzunehmen. Wir lehnen kommunale Bagatellsteuern ab. Gegebenenfalls vorhandene Haushaltsspielräume sind zur Abschaffung solcher Steuern zu nutzen.

Sicherheit und Ordnung

Wir Freie Demokraten setzen uns für Freiheit, Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum ein. Dabei müssen wir uns jedoch an dem vorgegebenen Rahmen der Landespolitik orientieren.

Wir Freie Demokraten setzen uns für zukunftssichere und qualitative Standards im Rettungswesen ein. Dazu gehören eine moderne und funktionsfähige Ausstattung der Rettungskräfte sowie eine hochwertige persönliche Schutzausrüstung. Die Stärkung des Ehrenamtes im Katastrophenschutz, die ehrenamtliche Arbeit der Helferinnen und Helfer in den Rettungsorganisationen, beim Brandschutz und bei der Zusammenarbeit mit der Polizei sind für uns unabdingbar. Die fortlaufende Verbesserung des Netzwerksystems des Rettungs- und Feuerwehrwesens sowie des Katastrophenschutzes wollen wir fördern.